

Ausstellungsszenografie

Im Seminar / Workshop werden Begriffe, Rahmenbedingungen und Elemente der Ausstellungsszenografie vermittelt sowie Arbeitsinstrumente und Methoden in Übungen erprobt.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 2. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-204.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Ausstellungsszenografie
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Alain Rappaport
Zeit	Fr 23. Februar 2018 bis Fr 16. März 2018 / 8:30 - 16:30 Uhr
Ort	ZT 4.T39 Atelier Art Education
Anzahl Teilnehmende	maximal 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	keine
	Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Seminar / Workshop mit Inputs, Diskussionen, Übungen
Zielgruppen	Studierende MA Art Education Curatorial Studies Wahlpflichtmodul
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen Erkennen, Erfassen und Beschreiben der wesentlichen Grundelemente, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des szenografischen Raumes, seiner Realisierungsbedingungen und Kooperationen. Lernziel/e Methoden Einführung in die wichtigsten Arbeitsinstrumente, insbesondere in das Arbeiten mit Skizzen, Plänen und Modellen und das Lesen von und das Reagieren auf räumliche Konstellationen. Lernziel/e Haltung Szenografie, ähnlich der Architektur, als eine räumliche Disziplin im Spannungsfeld zwischen Ort, Thematik und Interpretation begreifen und daraus spezifische Konzepte entwickeln können, die Teil der Erzählung werden.
Inhalte	Szenografie ist die Disziplin, die sich dem Raum und seinen inszenatorischen und narrativen Potentialen unter Einbezug unterschiedlicher Medien widmet. Neben dem Theater wird der Begriff heute auch zunehmend im Ausstellungskontext verwendet. Neben einer Einführung in die Begriffsgeschichte und die Möglichkeiten der heutigen Anwendung, werden in dem Seminar / Workshop Elemente und Rahmenbedingungen des szenografischen Schaffens und die grundlegendsten dazu erforderlichen Methoden wie das Arbeiten mit Skizzen, Plänen und Modellen thematisiert.

	Der Inhalt wird über Inputs, Diskussionen und Übungen vermittelt. Gäste eröffnen zusätzliche Perspektiven. Die Studierenden bearbeiten zudem eine sich über die Dauer des Seminars erstreckende Aufgabe, deren Resultate in einer Schlusspräsentation vorgestellt und diskutiert werden.
Bibliographie / Literatur	Vor Beginn des Semesters wird eine Textsammlung aufgeschaltet.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Abgabe und Vorstellung aller Seminarübungsteile. Mindestens 80 % Präsenz und aktive Teilnahme. Bewertung mit "bestanden/ nicht bestanden".
Termine	Frühlingssemester 2018 Freitag ganzer Tag 23.2 2.3 16.3
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden